

Es ist für mich eine große Freude und Genugtuung, daß
dieses Buch erschienen ist und vor allem, daß eine recht
große Teil meiner frühen Werke zu sehen ist aus der Zeit
kurz nach dem 2. Weltkrieg, als meine Empörung noch in der
intensivsten Form vorhanden war. Es ist mein Wunsch, die
damaligen Schrecken für die folgenden Generationen
der Menschheit zu dokumentieren und damit das
Bewußtsein der Menschen wachsam gegen Gewalt zu
halten und damit hoffentlich mit dazu beizutragen, daß
solches Ähnliches nicht wiederholt.

Während meines ganzen Lebens habe ich gegen Unterdrückung und
Gewalt gekämpft und protestiert. Ich hoffe, daß viele Menschen
dieses Buch und damit meine Bilder sehen und meinem Protest
gegen Gewalt verstehen und unterstützen. Dann wäre ich schon
zu Lebzeiten in überreichlichem Maße für meine Arbeit und
mein Kämpfen belohnt und zufrieden mit dem Erfolg
meiner Malerei.

Meinem Freund Dieter Kauffmann - welches so viel für
polnische und deutsche Kultur getan hatte - danke ich für
sein Vertrauen in meine Arbeit und für seine Arbeit
dieses Buch zusammenzustellen. Alle in diesem Buch über
mich und meine Werke gemachten Angaben werden mir
vor Drucklegung gezeigt und ich bestätige deren
Richtigkeit.

Z. Lachur
Warszawa Juni 1991

Im September 2003 wurde mir die überarbeitete und erweiterte Fassung des geplanten Buches
erneut vorgelegt. Ich habe nochmals alle mich betreffenden Angaben und Daten überprüft und
bestätige auch deren Richtigkeit.

Warszawa,

Warszawa 22 IX 2003 Z. Lachur



Warschau 18.10.2007,
letztes Fotoportrait von Zdzisław Lachur
Foto: Cezary Rudziński



Warschau 16.01.2008,
Lachurs Sarg auf dem Nordfriedhof
Foto: Cezary Rudziński

Zdzisław Lachur ist am Abend oder in der Nacht des 29.12.2007 im Schlaf in
Warschau gestorben. Er lebte zu dieser Zeit alleine. Der Arzt hat am 30.12.2007
das Ableben des Malers festgestellt und die Sterbeurkunde mit diesem Datum
unterschrieben.

Einer seiner Freunde schrieb mir sofort:

„I was talking with him just one day before
death has come ...

When I was talking with him, I told him,
that you are ready with your book
about him and that you are only looking
for printer. He was happy ...”